



An alle Apotheken in Westfalen-Lippe

Bitte informieren Sie auch Ihr Apothekenteam.

13. Juli 2022

**Apothekerkammer
Westfalen-Lippe**
Bismarckallee 25
48151 Münster
Telefon 0251 520050
Fax 0251 521650
E-Mail info@akwl.de
www.akwl.de

AKWL aktuell Nr. 38/2022

Pharmazeutische Dienstleistungen: Informieren Sie jetzt Ihre Patientinnen und Patienten

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Einführung honorierter Pharmazeutischer Dienstleistungen hat in den vergangenen Wochen hohe Wellen geschlagen. Heute möchten wir Sie über drei Aspekte informieren:

- die aktuelle gesundheitspolitische Debatte hierzu,
- unsere Sondersendung von „AKWL-TV live“ am Mittwoch kommender Woche,
- das von der ABDA über www.apothekenkampagne.de bereitgestellte Infomaterial.

Sie haben bestimmt neben einer Reihe von kritischen Wortmeldungen aus der verfassten Ärzteschaft auch von den „Rundschreiben“ der KV Hessen gehört. Diese beinhalteten einen Aufruf zum Boykott, Verbreitung von Unwahrheiten, Diffamierungen, Absprechen unserer pharmazeutischen Kompetenz und vieles mehr. All das in einer Art und Weise, die eines Heilberuflers kaum würdig sind. Die Apothekerorganisationen in Hessen behalten sich hierzu gemeinsam mit der Bundesebene rechtliche Schritte vor und haben die Vorwürfe, Anschuldigungen und Verdrehungen von Tatsachen aufs Schärfste zurückgewiesen.

Wichtig ist und bleibt zugleich: Der Gesetzgeber hat die pharmazeutischen Dienstleistungen mit dem VOASG aus gutem Grund eingeführt. Die Politik hat das Vertrauen in unsere pharmazeutische Kompetenz, mit der wir zu einer besseren Arzneimitteltherapie beitragen, die Therapietreue verbessern, arzneimittelbezogene Probleme detektieren und diese bestenfalls im Vorfeld erkennen und gar nicht erst entstehen lassen. Dass jetzt fünf honorierte Dienstleistungen in einem quälend langen Verhandlungsprocedere mit dem Spitzenverband der Krankenkassen einschließlich Schiedsverfahren festgelegt worden sind, ist ein Meilenstein für unseren Berufsstand. Dass die Kassen diesen Schiedsspruch jetzt offensichtlich verklagen, lässt uns wiederum befürchten, dass sie sich womöglich über die Jahre von den berechtigten Anforderungen ihrer Versicherten entfernt haben.

Wir möchten Sie heute noch einmal ermuntern, mit Selbstbewusstsein für „Ihre“ Patienten vor Ort da zu sein und die pharmazeutischen Dienstleistungen anzubieten und durchzuführen: qualitätsgesichert und im Sinne der Patienten! Viele Beispiele belegen, dass die Kooperation vor Ort gut und konstruktiv läuft und die Ärzt*innen wenig Verständnis für derartige Aktionen ihrer eigenen Standesvertretung haben. Sprechen Sie mit den Ärzt*innen im Umfeld, informieren Sie über pharmazeutische Dienstleistungen, vereinbaren Sie Kommunikationswege.

Verdeutlichen Sie bitte auch, dass wir im gleichen Boot sitzen – gemeinsam gegen von ausländischem Fremdkapital finanzierten Plattformen, die um „einfache“ Patienten nur so buhlen! Von Problempatienten allein kann eine Hausarztpraxis nicht überleben!

Lassen Sie uns, liebe Kolleginnen und Kollegen, gemeinsam zeigen, dass pharmazeutische Kompetenz ausschließlich bei uns Apothekern liegt. Lassen Sie uns auch zeigen, dass pharmazeutische Kompetenz durch Apotheker*innen und medizinische Kompetenz durch Ärzt*innen zusammen eine optimale Patientenversorgung gewährleisten!

„AKWL-TV live“ am Mittwoch, 20. Juli von 19:30 bis 21 Uhr

Am Mittwoch, 20. Juli 2022, berichtet „AKWL-TV live“ über den Startschuss unserer Angebote für die Kammermitglieder und ordnet zugleich diese neue Form der apothekerlichen Tätigkeit berufspolitisch ein. Gesprächspartner von Moderator Matthias Bongard sind ABDA- und AKWL-Präsidentin Gabriele Regina Overwiening, Jan Harbecke aus dem Vorstand des Apothekerverbandes Westfalen-Lippe und Dr. Oliver Schwalbe aus dem hauptamtlichen Team der Kammer. Die Live-Sendung beginnt um 19:30 Uhr. Anmeldungen sind ab sofort über den Veranstaltungskalender der AKWL unter www.akwl.de möglich.

Arbeitshilfen und Plakate für Sie zum Download

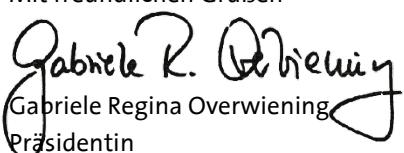
Die pharmazeutischen Dienstleistungen decken insgesamt fünf Bereiche ab:

- die erweiterte Medikationsberatung bei Polymedikation
- eine Risikoerfassung bei Menschen mit diagnostiziert hohem Blutdruck
- die Einweisung in die korrekte Anwendung inhalativer Arzneimittel und das Üben der Inhalationstechnik
- die enge pharmazeutische Betreuung von Krebskranken mit oraler Tumortherapie
- die enge pharmazeutische Betreuung von immunsupprimierten Menschen nach einer Organtransplantation

Im Downloadbereich für pharmazeutische Dienstleistungen auf www.apothekenkampagne.de finden Sie ab sofort alle notwendigen Materialien, um darüber zu informieren. Zu jeder Dienstleistung können Sie ein Hinweisplakat, ein Erklär-Plakat sowie einen DIN A5-Handzettel zur Patienteninformation herunterladen. Die Plakate sind in den Formaten DIN A1 bis 5 verfügbar und werden als PDF-Dokument generiert. Nach dem Download können Sie die Plakate und Handzettel entweder selbst oder über die Druckerei Ihres Vertrauens ausdrucken – und so Ihre Patientinnen und Patienten auf das Angebot in Ihrer Offizin aufmerksam machen.

Bei Fragen schreiben Sie einfach eine E-Mail an info@apothekenkampagne.de.

Mit freundlichen Grüßen


Gabriele Regina Overwiening
Präsidentin


Dr. Andreas Walter
Hauptgeschäftsführer